PATRIZIUSBLÄTTLE Eggenrot

November 2019

Gemeindebrief
der katholischen Kirchengemeinde Eggenrot

Advent heißt,
Licht bringen,
wo Unfrieden und Enge ist.

Licht bringen,
wo Krankheit,
Leid und Not ist.

Licht bringen,
wo Spannung, Streit und
Rivalität ist.

Licht bringen,
wo Sorge, Angst und
Ausweglosigkeit ist.

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

zu Beginn der Adventszeit grüße ich Sie mit diesem Gemeindebrief, der das eine oder andere in Text und Bild in Erinnerung ruft, das sich in den letzten Monaten in unserer Kirchengemeinde zugetragen hat, und der mit dem Hinweis auf manche Gottesdienste und Veranstaltungen in den kommenden Wochen zur Mitfeier und zur Teilnahme einlädt.

Kinder schreiben gerne einen Wunschzettel an das Christkind. Es gibt sogar eine entsprechende Adresse, an die ein derartiger Wunschzettel geschickt werden kann. Auch die Erwachsenen haben viele Wünsche – nicht nur vor Weihnachten, sondern auch das ganze Jahr über. Wenn Sie in einer ruhigen Stunde einen Wunschzettel schreiben würden, was würden Sie alles notieren? Wünsche können an sich selbst gerichtet werden oder an andere. Sie können sich auf ein Ereignis oder auf einen materiellen Gegenstand beziehen.

Wünsche wurden und werden in diesem Jahr zahlreich an „die Kirche“ gerichtet. Sie beziehen sich vor allem auf die Veränderungen von Strukturen, auf das Schaffen neuer Ämter und auf die Öffnung des Zugangs für Frauen und Männer gleichermaßen zu Leitungsaufgaben. Darüber hinaus haben auch viele in unserer und den anderen Gemeinden den Wunsch, dass sich möglichst wenig in den Angeboten von Gottesdiensten verändert und dass sich die Gemeinden im Gottesdienst und außerhalb als Glaubensgemeinschaften erfahren, die aus Menschen unterschiedlichen Alters gebildet werden, in denen viele ihre Gaben einbringen. Auch bei den Wünschen an die Kirche gilt: Die einen sind an andere gerichtet, die anderen an sich selbst.

Jemand sagte einmal, dass man Wünsche haben kann, dass aber nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen. Er hat recht. Unsere Lebenserfahrung bestätigt das. Das darf uns aber nicht entmutigen, zumal Wünsche uns herausfordern können, sich an ihrer Verwirklichung aktiv zu beteiligen.

Wünschen nach einer heilvollen Zukunft begegnen wir in den biblischen Lesungen der vorweihnachtlichen Zeit. Anders als es die Menschen damals erwarteten, erfüllte Gott ihre Wünsche mit der Menschwerdung seines Sohnes. An Weihnachten werden wir das wieder feiern.

Ich wünsche Ihnen die Freude über die Geburt Jesu Christi, die auch anhält und trägt, wenn nicht alle unsere Wünsche in Erfüllung gehen.

Ihr

Michael Windisch

Pfarrer Michael Windisch

Minifest 2019

Am 30. Juni fand das Minifest statt. Der Gottesdienst unter dem Motto „Dankbarkeit - eine vorbildhafte Einstellung“ wurde von Vikar Hof zelebriert und von der Musikgruppe begleitet.
Es wurden die **vier neuen Ministranten Emely Salat, Johannes Lingel, Jakob Vogel und Robin Voss** aufgenommen. Es erklärten sich also alle diesjährigen Kommunionkinder bereit, den Dienst als Ministrant/in anzutreten. Dazu wünschen wir den Kindern alles Gute und hoffen, dass sie lange und mit Begeisterung ihren wertvollen Dienst versehen.
Anschließend gab es hinter der Kirche traditionell ein Mittagessen und die Ehrungen der Minis. Verabschiedet wurde lediglich **Lars Gollitscher**. Somit sind jetzt in unserer Kirchengemeinde **31 Ministrantinnen und Ministranten** im Dienst.

Mai
Aus Anlass
des Rabenhoffestes
feierte unsere
Kirchengemeinde
den Sonntagsgottesdienst
auf dem Rabenhof.

Juni
Schon seit Jahren
ist es Tradition,
dass einmal im Jahr
ein Gottesdienst
in Altmannsweiler stattfindet.
Dieses Jahr war es
eine Vorabendmesse.

24. Juni Johannestag
Aus Anlass des Johannestages
feierte unsere Kirchengemeinde
ihren Sonntagsgottesdienst
am Abend vor dem 24. Juni.
Er wurde musikalisch
vom Chor Singfonie und dem
Kinderchor mitgestaltet.
Danach gab es noch
eine Hocketse mit Grillwürsten
und Stockbrot für die Kinder.

August
Seit es das Abenteuercamp von unserer KjG in der Scheuensägmühle gibt, gibt es auch den Campgottesdienst. Er wird von den Campteilnehmern gestaltet und ist stets gut besucht.

Der Sonntag vom jährlichen Dorffest beginnt immer mit einem Zeltgottesdienst. Hierbei finden sich schon zahlreiche Besucher aus den umliegenden Dörfern ein.

September
Das Kapellenpatrozinium „Zur schmerzhaften Mutter“ wurde in Altmannsrot mit einem Gemeindegottesdienst gefeiert.

Anlässlich des Hoffestes von Familie Alois Brenner wurde der wöchentliche Sonntagsgottesdienst in Engelhardsweiler gefeiert.

Die KjGeniale Sommersause - Balkonia 2019 -

Sechs Wochen lang Spiel, Spaß & Action, egal ob jung oder alt - für jeden ist etwas dabei. Das diesjährige Balkonia-Programm stand unter dem Motto *„WE LOVE TO ENTERTAIN YOU“*.

Traditionell starteten wir die Sommerferien mit der *„School over Party“*. Die Schule ist vorbei und das unvergessliche Ferienprogramm kann beginnen! Wie jedes Jahr durfte das beste Projekt nicht fehlen, 5 Tage campen in der Scheuensägmühle. Neben Lagerfeuer & Gesang konnte man mit Geschick, Wissen & Sportlichkeit seine Gruppe zum Sieg führen. Jede Gruppe darf sich einen ausgefallenen und witzigen Team-Namen überlegen wie z. B. **„die Campsieger 2019" oder „Strandliebhaber98“**.

Ein weiterer Programmpunkt war die Besichtigung der Feuerwehr in Ellwangen. Mit einer spannenden Führung und einigen Experimenten konnten die

Feuerwehrmänner die Kinder begeistern. Ebenso fuhr die KjG nach Aalen, um dort spannende Wettkämpfe beim *„Lasertag“* auszutragen. Mit Ehrgeiz, Teamwork und Geschicklichkeit gewann das Team mit den meisten Punkten. Diese wurden durch einen Treffer mit dem Laserstrahl auf der gegnerischen Ausrüstung erzielt. Mit Begeisterung und Herzblut steckten die 10 Gruppenleiter/innen viel Zeit in das diesjährige Balkonia-Programm. Mit vielen helfenden Händen wird sicher auch Balkonia 2020 wieder ein großer Erfolg werden.

Hitzkuchenverkauf 2019

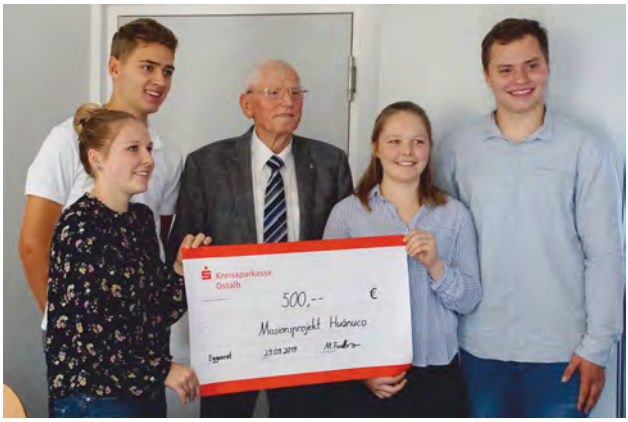
Am 21. September veranstalteten die **Eggenroter Ministranten** ihren 2. Hitzkuchenverkauf. Bereits ab 4 Uhr wurden Zwiebeln geschnitten und Kartoffeln geschält. Ein herzlicher Dank geht dabei an **Simone und Markus Vogel**, die das Schälen der Kartoffeln in den frühen Morgenstunden ermöglichten. Ebenso bedanken sich die Ministranten bei **Alois Brenner** für die Kartoffeln und bei **Klaus Mayer** für die Milch, welche für die Zubereitung des Kartoffelbreis benötigt wurde. Neben den Zwiebeln und dem Kartoffelbrei gehörten auch Grieben von der **Metzgerei Klozbücher**, Lauchzwiebeln von **Gisela Schips** und Schnittlauch dazu. Ab 7 Uhr wurden dann die ersten Hitzkuchen vorgebacken. Von 11.00 Uhr bis 13.30 Uhr wurden insgesamt 160 Stück abgeholt. Die Einnahmen des Hitzkuchenverkaufs kommen zu gleichen Teilen der Minikasse und dem Missionsprojekt Huanuco zugute. Bei der Gemeindeversammlung überreichten die Oberministranten einen Scheck in Höhe von **500 €** an Anton Rathgeb fürs **Missionsprojekt**. In diesem Zusammenhang bedanken sich die Ministranten für die großzügigen Spenden und freuen sich bereits auf das nächste Jahr.

Gemeindeversammlung

Zum ersten Mal - sozusagen als Premiere - wurde die Gemeindeversammlung nach dem **Erntedankgottesdienst** abgehalten. Zu Beginn der Eucharistiefeier ging Pfr. Windisch auf die Bedrohung der Schöpfung und unsere Verantwortung für ihre Bewahrung als Lebensraum für die Menschen ein. Gleichzeitig dankte er für die Ernte und die menschliche Arbeit, das tägliche Brot und alle Garten- und Feldfrüchte. Die **KjG** hatte einen eindrucksvollen **Erntedankaltar** mit Unterstützung von **Claudia Knecht** aufgebaut und den **Gottesdienst** mitgestaltet, der von einer großen Musikgruppe musikalisch umrahmt wurde. In den vergangenen Jahren war die Gemeindeversammlung immer im März der Abschluss des Patroziniums. Weil jedoch der Besuch seit längerem rückläufig war, beschloss der Kirchengemeinderat, die Versammlung auf den Erntedanksonntag zu verlegen.

Der gewählte Vorsitzende – die Titulierung wurde von der Diözese geändert, die Arbeit bleibt dieselbe – **Markus Lingel begrüßte das voll besetzte Dorfhaus,** allen voran **Ortsvorsteher Albert Schiele**. Er ging kurz auf die Arbeit des KGR mit 17 Sitzungen seit 2018 sowie einer Klausurtagung in Immenstaad ein. Weiterhin informierte er, dass Josef Rathgeb junior die Ämter seines verstorbenen Vaters als Mesner und Kirchenpfleger in nunmehr vierter Generation übernommen hat. Im Anschluss an die Versammlung lud er die Gemeinde zum Frühschoppen bzw. Mittagessen als kleines Zeichen des Dankes ein, Spenden werden für die anstehende Orgelrenovierung verwendet. In einer kurzweiligen Präsentation erinnerte **Sonja Fuchs** an verschiedene Aktionen in der Kirchengemeinde während der letzten eineinhalb Jahre. Außerdem informierte sie **über Veränderungen** im ehrenamtlichen Bereich, wie die **Auflösung des Frauenkreises**, die neuen Verantwortlichen fürs Totengebet und darüber, dass Clemens Weiß in Zukunft die Mäharbeiten und den Winterdienst übernimmt. Luis Rieger und Elena May stellten die Aktivitäten der KjG vor.

Pfr. Windisch lobte das **„Herzblut“ der Ehrenamtlichen** und nahm zusammen mit Markus Lingel und Sonja Fuchs die Ehrungen vor. **Josef Rieger** mähte und pflegte seit 24 Jahren ehrenamtlich den Rasen um die Kirche und auf dem Friedhof. **Claudia Knecht** wurde für 20 Jahre Kirchenreinigung geehrt. Sie erzählte dazu einige Anekdoten aus ihrer Tätigkeit. **Maria Hofmann** ist seit 20 Jahren Schriftführerin im Kirchengemeinderat. **Margret Rieger** wurde für ihre unzähligen „Kartoffelsalat-Spenden“ gedankt. **Anton Rathgeb** leitete 20 Jahre lang die Seniorenrunde, Bernhard Kuhn und Anton Brenner sind seine Nachfolger. Im Jahr 2018 hat sich der Frauenkreis nach 38 Jahren aufgelöst. Für ihre langjährige Arbeit wurde dem Leitungsteam **Margret Mayer und Agnes Köder**, die anwesend waren, gedankt. Alle Geehrten bekamen für ihre Tätigkeit ein kleines Präsent. Die **Ministranten** überreichten an **Anton Rathgeb** einen Scheck in Höhe von **500 € für das Missionsprojekt Huanuco.** Sie hatten das Geld bei ihrer Hitzkuchenaktion erwirtschaftet. In seiner Rede wies Pfr. Windisch darauf hin, dass es ab September in der Seelsorgeeinheit **Taufsonntage und Wort-Gottes-Feiern** geben wird, da wir keinen neuen Vikar bekommen haben. Diskutiert wurde, ob man an Allerheiligen Messe und Gräberbesuch verbinden und ob man Beerdigungen künftig nachmittags machen soll. Außerdem wurde über einen anderen Termin für die Gemeindewallfahrt gesprochen. Abschließend wies er noch auf die Kirchengemeinderatswahlen am 22. März 2020 hin.



Verabschiedung von Vikar Simon Hof

Am 4. August 2019 feierte **Vikar Simon Hof** seinen **letzten Gottesdienst mit der Kirchengemeinde St. Patrizius.** Seit September hat Simon Hof als Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Argental mit acht Pfarreien eine neue und sehr „sportliche“ Aufgabe. Vikar Simon Hof liebt folgenden Satz von Papst Franziskus: **„Die Hirten sollen den Stallgeruch der Schafe annehmen“.** Dass er diesen Satz lebt, zeigt sich darin, wie offen er auf die Menschen zugeht und auch beobachtet, was die Menschheit so beschäftigt. Es spiegelte sich auch in seinen gut zugänglichen, lebensnahen und inspirierenden Predigten wieder. Mit einfacher Sprache aber theologisch sehr gehaltvoll stellte er in seinen Predigten immer den gesellschaftlichen Bezug her und setzte somit neue Impulse. Viele Gedankenanstöße hat er uns mit auf den Weg gegeben. Deshalb war für „uns Schäfchen“ seine zweijährige Vikarszeit in unserer Seelsorgeeinheit eine sehr wertvolle Zeit. Sonja Fuchs, stellvertretende gewählte Vorsitzende, bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde und wünschte ihm alles Gute und Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg. Als Abschiedsgeschenk überreichte sie Vikar Hof die letztjährige Osterkerze sowie ein paar Erinnerungsfotos. Außerdem übergab sie ihm einen biblischen Zollstock, damit er das „biblische Augenmaß nicht verliert. Der Zollstock stellt auf der einen Seite den Menschen von Kopf bis Fuß anhand von Zitaten aus der Bibel dar und auf der anderen Seite beleuchtet er die letzten 2000 Jahre Geschichte in dreierlei Hinsicht:

- Geschichte des Geistes
- Geschichte der Medizin
- Maßgebliche Persönlichkeiten

Adventskranzverkauf am Christkönigssonntag

Schon seit langem gibt es in Eggenrot die Möglichkeit sich einen **Adventskranz binden und schmücken zu lassen**. Was vor vielen Jahren einmal als Adventsbasar der KjG begonnen hat, hat sich in den letzten Jahren zu einem Engagement quer durch die Gemeinde entwickelt. Zurzeit übernehmen die **Organisation Patrick Kuhn und Andreas Köder**. Sie suchen die freiwilligen Helfer zum Herstellen der Kränze und organisieren die Zweige und das Reißig. Im Feuerwehrhaus werden die Kränze gebunden. **Petra Mayer und Klara Brenner** sind für das **Dekorieren** und das **Verkaufen** der Kränze zuständig. Viele Kränze werden mittlerweile gezielt auf Bestellung gebunden und dekoriert. Auch dieses Jahr fand am Christkönigssonntag der Adventskranzverkauf statt. Nach dem Gottesdienst konnte man die Kränze bestaunen und kaufen oder sich bei Punsch, Glühwein und selbstgebackenen Keksen unterhalten. Die **Gottesdienstgestaltung** und die **Bewirtung** hatte wie immer die **KjG** übernommen. Der Erlös des Verkaufs wird für unsere Orgelrenovierung verwendet.

Dieses Jahr spielen beim „Lebendigen Adventsweg" 6 Kinder, 9 Jugendliche und 11 Erwachsene mit.
Es ist faszinierend, wie begeistert die unterschiedlichen Spielerinnen und Spieler dabei sind und wie sie erleben, dass sie in unserer Kirche etwas bewegen können. Gleichzeitig spürt man bei den Akteuren ein Gefühl der Sehnsucht, dabei zu sein und einen Beitrag zu leisten, damit Glaube und Leben in Einklang kommen.
Der „Lebendige Adventsweg" erzählt die alltäglichen Erfahrungen und Geschichten der Menschen, die mit diesen Alltagsgeschichten die Verbindung von Leben und Glauben szenisch erlebbar machen.

Wir sind davon überzeugt, dass diese Art der Verkündigung positiv auf Menschen wirkt und Wirkung zeigt.
Denn:
„Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte sondern ein Geschenk, das ewig bleibt"

Nutzen wir die Adventszeit, um diesem Geschenk näher zu kommen- es lohnt sich!

Termine:
1.Freitag 29. November / „Wo ist Gott?"
2.Freitag 06. Dezember / „Alles Leben ist Begegnung"
3.Freitag 13. Dezember / „Verletzen ist leicht, heilen schwer"
4.Freitag 20. Dezember / „Was ist Weihnachten?"

Beginn jeweils um 19.15 Uhr in der St. Patriziuskirche Eggenrot.
Anschließend sind Sie eingeladen, bei Essen und Trinken Gemeinschaft und Begegnung zu erfahren.

Zugedachte Spenden kommen der **Orgelsanierung unserer Kirche** und dem Freundes- und Förderkreis **Pro Espiritu Santo - Pater Schmidtpeter Peru** zugute.

Wahl zum Kirchengemeinderat am 22. März 2020

Am 22. März 2020 finden in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Kirchengemeinderatswahlen statt. „Wie sieht's aus?“ lautet das Motto dieser Wahl. Diese Frage, die wir aus unserem privaten oder beruflichen Alltag kennen, möchte signalisieren, dass es Aufgabe der Gemeindemitglieder ist, am Leben ihrer Kirchengemeinde Anteil zu nehmen.

Über die Aufgaben des Kirchengemeinderats schreibt die „Ordnung für die Kirchengemeinden“: „Der Kirchengemeinderat dient der Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinde und trägt mit dem Pfarrer zusammen die Verantwortung für die Sammlung und Sendung der Kirchengemeinde. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgabe, Zeichen und Werkzeug des Heilswirkens Gottes in Jesus Christus zu sein, auch in Zukunft wahrnehmen kann. Er fasst die für die Erfüllung der Aufgaben der Kirchengemeinde notwendigen Beschlüsse und ist für deren Umsetzung verantwortlich.“ Zudem verabschiedet der Kirchengemeinderat den Haushalt. Um seine Aufgaben erfüllen zu können, tagt das Gremium ungefähr alle fünf Wochen mit Ausnahme der Ferienzeit. Für manche thematischen Bereiche werden Ausschüsse gebildet.

Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder richtet sich nach der Anzahl der Gemeindemitglieder. Beratend gehören dem Gremium die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge sowie der Kirchenpfleger an. In unseren Kirchengemeinden ist es eine gute Tradition, dass auch diejenigen, die bei der Wahl kandidierten, aber (aufgrund weniger erhaltener Stimmen) nicht als stimmberechtigte Mitglieder dem Gremium angehören eingeladen sind, beratend an den Sitzungen teilzunehmen.

Schon im September hat die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten begonnen. Das Gewinnen von Kandidatinnen und Kandidaten ist nicht einfach. Doch wir vertrauen darauf, dass es auch am 22. März 2020 möglich sein wird, die vorgesehene Wahl durchführen zu können. Deshalb meine Bitte an Sie: Überlegen Sie es sich, ob Sie nicht auch Zeit und Lust hätten, sich im Kirchengemeinderat für Ihre Kirchengemeinde und deren Zukunft einzubringen. Diejenigen aus dem bisherigen Gremium, die erneut kandidieren, und ich freuen uns auf Sie und über Ihre Mitarbeit.

Michael Windisch

Termine

Für verschiedene Veranstaltungen lagen die Termine bei Redaktionsschluss noch nicht vor, deshalb ist diese Liste nicht vollständig. Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Kirchlichen Mitteilungen.

November 2019

29.	19.15 Uhr	Lebendiger Eggenroter Adventsweg

Dezember 2019

01.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Kirchenchor
	09.30 Uhr	Kinderkirche im Gemeinderaum
04.	06.00 Uhr	Frühschicht der KjG im Gemeinderaum
06.	19.15 Uhr	Lebendiger Eggenroter Adventsweg
08.	09.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
11.	06.00 Uhr	Frühschicht der KjG im Gemeinderaum
12.	13.30 Uhr	Beginn Seniorennachmittag in der Kirche
13.	19.15 Uhr	Lebendiger Eggenroter Adventsweg
14.	19.00 Uhr	Weihnachtssingen des MGV in der Kirche
15.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Good-News-Chor
18.	06.00 Uhr	Frühschicht der KjG im Gemeinderaum
20.	19.15 Uhr	Lebendiger Eggenroter Adventsweg
22.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
24.	15.00 Uhr	Kindermette in Heilig-Geist-Kirche
24.	21.00 Uhr	Christmette mit Chor
25.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
26.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit Good-News-Chor
28.	15.30 Uhr	Kindersegnung in der Heilig-Geist-Kirche
29.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
31.	18.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Chor

Januar 2020

01.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier
03.	09.30 Uhr	Beginn der Ewigen Anbetung mit Eucharistiefeier
03.	vormittags	Sternsinger auf dem Rabenhof
04.	ab 13.00 Uhr	Sternsinger in Altmannsweiler, Engelhardsweiler, Altmannsrot und Höfen
05.	09.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsingern
	anschließend	Sternsinger in Eggenrot
06.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier

KjG-Gruppenstunden
Freitags

15.30 – 16.30 Uhr Gruppe 1, Klasse 3 – 6, Laura, Lara, Jonas, Elena
16.30 – 17.30 Uhr Gruppe 2, Klasse 7 – 10, Sophia und Luis

Impressum:
Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Eggenrot
Redaktionsteam: Anton Brenner, Hedwig Oesterle, Klara Brenner, Johanna Herschlein, Irmgard Köder und Maria Hofmann.
Gestaltung & Layout : Richard Oesterle
Druck: Druckerei Opferkuch
Auflage: 500 Exemplare
Erscheint: halbjährlich

Ein

frohes

Weihnachtsfest,

ein paar Tage Ruhe,

Zeit spazieren zu gehen

und die Gedanken schweifen

zu lassen, Zeit für sich, für die Familie,

für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für

das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große

Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden

zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund

zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie

nötig, um 366 Tage lang glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum

der guten Wünsche sendet Ihnen mit herzlichen

Grüßen

das Team vom Patriziusblättle